



Ulf Nickol, Niederlassungsleiter des Sächsischen Immobilien- und Bau-managements, in einem der zu erneuernden Hörsäle.

Foto: Steffen Füssel

Neues Foyer für TU-Bau

■ Südvorstadt

Die Modernisierung des Trefftz-Hauses und eines Physikgebäudes am Zelleschen Weg sollen bis September 2009 fertig sein.

Bis zum Beginn des Wintersemesters soll die Sanierung des Trefftz-Baus und des Hauses A des Physikkomplexes der Technischen Universität beendet sein. Dazu gehören ein neuer Durchgang und die Modernisierung zweier Hörsäle. Das Gebäudeensemble am Zelleschen Weg steht unter Denkmalschutz. Deckenplatten im Trefftz-Bau sind bereits entfernt worden. „Ziel ist, mehr Licht in das Foyer zu bringen. Alles soll durchlässiger, vitaler erscheinen“, sagt der Architekt Jens Krauß. Auch ein Vorplatz

entsteht vor dem westlichen Foyereingang. Der Bau soll zu einem Tor des Campus umgewandelt werden. Damit entsteht eine engere Verbindung zwischen dem Hörsaalzentrum an der Bergstraße, der neuen Mensa und der Sächsischen Landes-, Staats- und Universitätsbibliothek.

Der Physik- und der Mathematik-hörsaal fassen je 700 Personen. Beide Säle werden in unterschiedlichen Farben gestaltet, der Physik-hörsaal rötlich, der für Mathe in einem Grün- oder Blau. Auch die Holzstühle sind denkmalgeschützt. Sie wurden ausgebaut und werden gegenwärtig aufgearbeitet.

Architektur der 1950er-Jahre wird im Trefftz-Bau erhalten bleiben. So wirkt die Decke im Eingangsbereich mit den Leuchten aus der damaligen Zeit auch nach der Sanierung als Charakteristikum des Gebäudes. Vera Kliemann